

Die Apokalyptischen Reiter, Revolution

Trume s des nchtens wieder von heldentaten hohen Liedern
wolltest einst die Welt erobern und dein eigen Glck einfordern

Fhle nur wie alles flieht
Erbarmungslos saugt der Seelendieb
Entmensch trocknet dein schnes Wesen
Ich kann aus dir die Zukunft lesen

[ref.:]

Komm wir nehmen uns bei der Hand fhren uns in ein neues Land
Mit kindlichem Gemt und einer Illusion fangen wir jetzt an mit der Revolution

Des Fleisches Lust ist dein Heim, dein Ozean gefllt mit Wein
Fahl stolperst du durch den Wahnsinn er ist aller flucht Gewinn
Gleichmut verpflichtet Tag fr Tag Jahr um Jahr bis an dein Grab
Knpt die Schnur die Atem nimmt traure weiter Unschuldssding

Tief schwarze Nacht wird zum Freund wenn sich am tage das leben aufrumt
Als Hort aller Trauergeister wohnt in der Flasche ein trstlich Freudenmeister
Spot und Hohn als des Daseins Lohn? so das ein armes Herz daran erfroren
Stumpf der Geist und klglich der Leib siecht du durch eine Welt ohne Barmherzigkeit